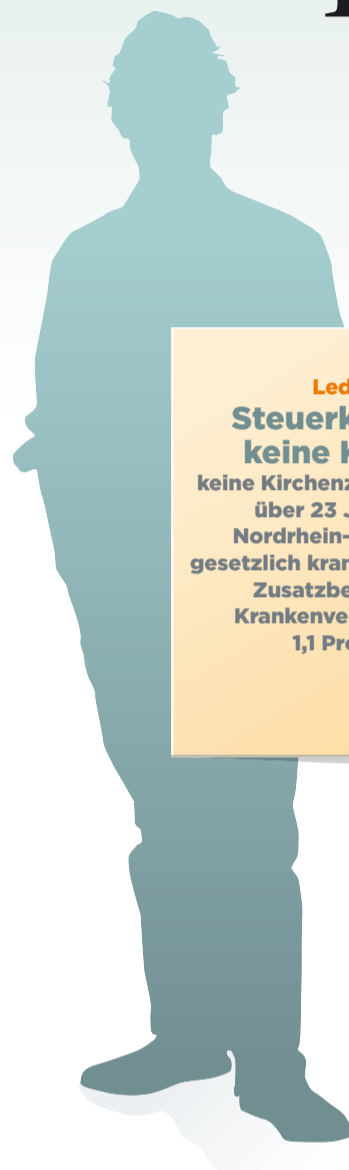


Handelsblatt
GRAFIK

Die Abgabenlast

In Wahlkampfzeiten werden immer wieder Steuer-senkungen versprochen. In Umfragen plädieren auch Verdiener mit niedrigem und mittlerem Einkommen immer wieder dafür. Dabei zahlen sie kaum Steuern – ihre Abzüge vom Gehalt fließen zum Großteil in die Sozialkassen.

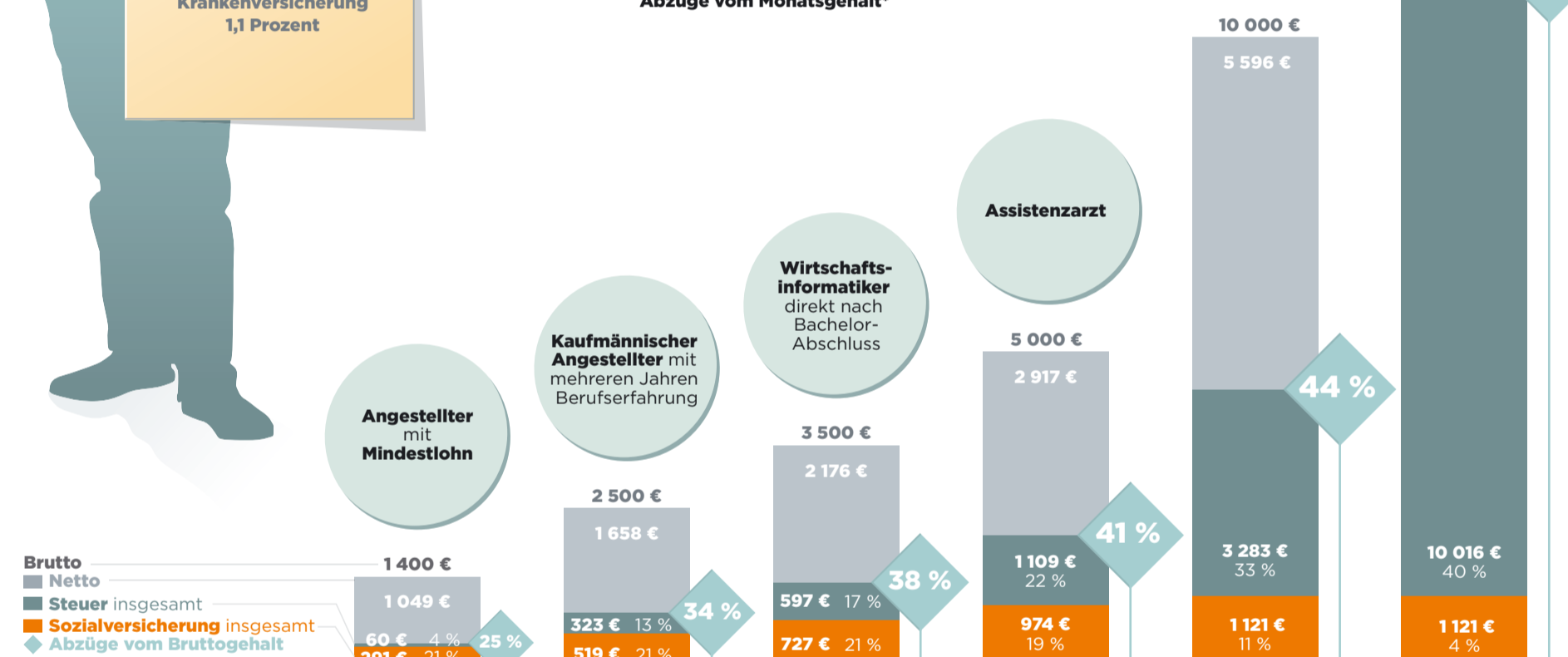


Ledig:
Steuerklasse I,
keine Kinder,
keine Kirchenzugehörigkeit,
über 23 Jahre alt,
Nordrhein-Westfalen,
gesetzlich krankenversichert,
Zusatzbeitrag zur
Krankenversicherung
1,1 Prozent

Von **Eva Fischer** (Inhalt) und **Juraj Rosenberger** (Grafik)

Geringverdiener zahlen fast nur Sozialabgaben

Abzüge vom Monatsgehalt*

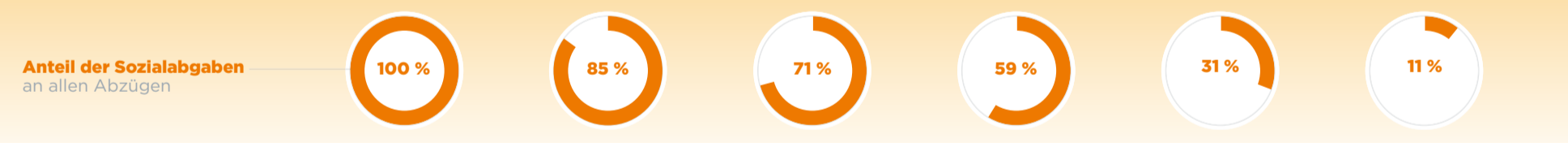


*gerundete Werte



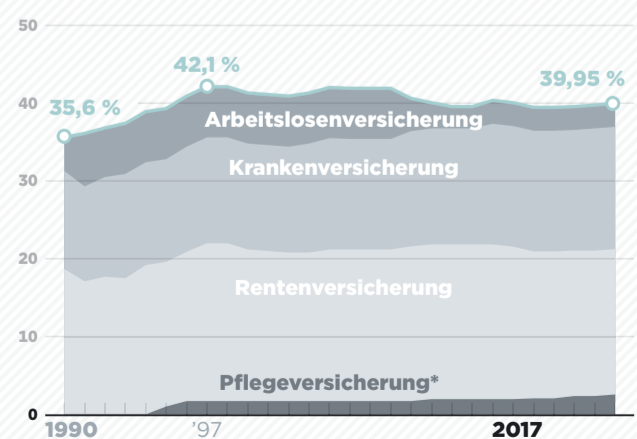
Hauptverdiener einer Familie:
Steuerklasse III,
2 Kinderfreibeträge,
keine Kirchenzugehörigkeit,
Nordrhein-Westfalen,
gesetzlich krankenversichert,
Zusatzbeitrag zur
Krankenversicherung
1,1 Prozent

Beide zahlen gleich viel in die Sozialversicherung.
Das liegt daran, dass man ab 4 350 Euro brutto im Monat keine weiteren Beiträge mehr in die Kranken- und Pflegeversicherung einzahlen muss, und ab 6 350 Euro keine weiteren Beiträge mehr in die Renten- und Arbeitslosenversicherung. Dies bezeichnet man als Beitragsbemessungsgrenze.



Der Beitrag an die Sozialkassen war schon mal höher

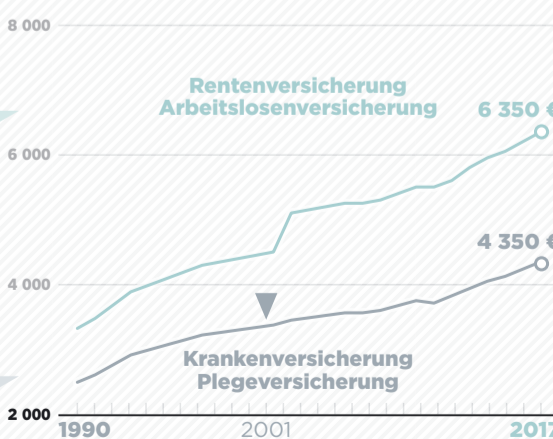
Entwicklung der Beitragssätze zu den Sozialversicherungen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil zusammengerechnet



*Kinderlose ab 23 Jahren zahlen zusätzlich 0,25 Prozent in die Pflegeversicherung.

Die Beitragsbemessungsgrenze wurde immer weiter angehoben

Monatliche Beitragsbemessungsgrenze* der Sozialversicherungen, in Euro



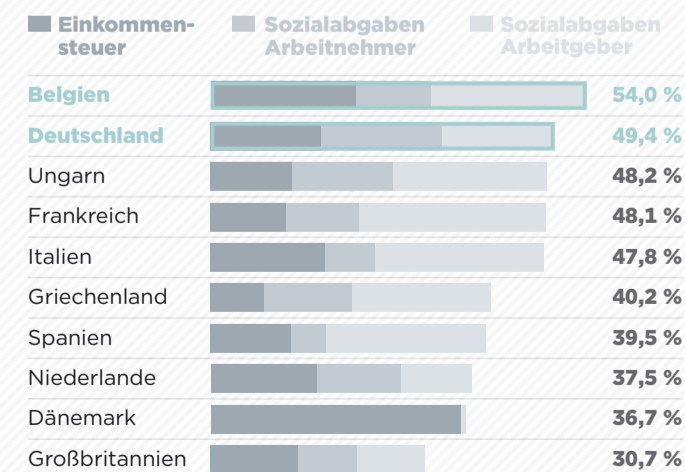
Bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung liegt die Beitragsbemessungsgrenze für Ostdeutschland unter der für Westdeutschland: aktuell bei 5 700 € im Monat.

2001 wurde die Bemessungsgrenze der Kranken- und Pflegeversicherung für West- und Ostdeutschland angeglichen.

*für Westdeutschland

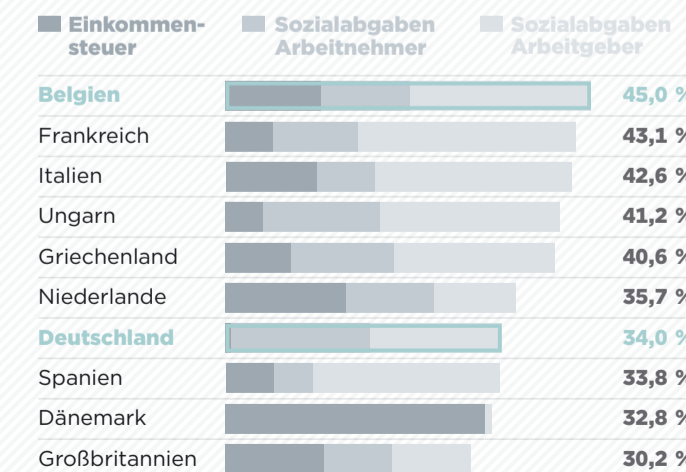
Singles zahlen nur in Belgien mehr

Durchschnittliche Abgabenlast eines Alleinstehenden



Familien werden dagegen nur gering belastet

Durchschnittliche Abgabenlast eines Hauptverdieners*



*Nur ein Ehepartner berufstätig, 2 Kinder

statista

Handelsblatt
INFOGRAFIK
RESEARCH INSTITUTE

Ideen für neue Infografiken? Gerne an: infografik@handelsblatt.com

Alle Infografiken unter: handelsblatt.com/infografik

©Handelsblatt GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de

Quellen: Brutto-Netto-Rechner, eigene Berechnungen, Sozialpolitik aktuell, GBE Bund, Statistisches Bundesamt, OECD, Bundesregierung